

<b>Maßnahmenblatt Nr. 4</b>		<b>NSG „Alte Sorge-Schleife“ – Mäanderflächen und Grünlandflächen entlang des Flusslaufs</b>			
<b>Natura 2000-Gebiete:</b>	DE 1622-391 Moore der Eider-Treene-Sorge-Niederung DE 1622-493 Eider-Treene-Sorge-Niederung				
<b>Teilgebiet(e):</b>	Mäanderflächen und Grünlandflächen entlang des Flusslaufs (siehe Karte 1b)				
<b>LRT oder Arten</b>	Weißstorch, Rohrweihe, Kiebitz, Uferschnepfe, Gr. Brachvogel, Feldlerche, Schafstelze, Wiesenpieper, Braunkehlchen, Blaukehlchen; Moorfrosch; Schlammpeitzger, Grüne Mosaikjungfer				
<b>Schutzziel der Maßnahme:</b>	Offene Wiesenvogellandschaft – Erhalt und Entwicklung von feuchtem bis nassem artenreichen Grünland mit periodischen Flachwasserbereichen und kurzrasiger Vegetation zur Ansiedlungsphase				
<b>Konflikte oder Analyse/Bewertung:</b>	Wertvolles Brut-, Rast-, Nahrungsgebiet für brütende, rastende und durchziehende Wat- und Wasservögel und Vogelarten des feuchten Grünlandes. Die ehemals artenarmen Grünlandflächen haben sich zu artenreicherem Feucht- und Nassgrünland entwickelt. Sie weisen in Teilen durch Maßnahmen wie Grabenanstau, Grabenaufweitungen und konsequente Pflegeschnitte auf den Weideflächen gute Vogelbestände des Grünlandes auf. Die Gräben stellen wertvollen Lebensraum für den Moorfrosch dar.				
<b>Maßnahme als:</b>				<b>Priorität: 1</b>	
<b>notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme</b> <input checked="" type="checkbox"/>	Optimale Gestaltung und Nutzung der Flächen für Wiesen-, Wat- und Wasservögel 1. angepasste Grünlandbewirtschaftung mittels Beweidung mit obligatorischem Pflegeschnitt, zweischürige Mahd oder Mahd mit Nachweide 2. sehr später Pflegeschnitt mit Mähraupe/Schlepper mit Schlegelmäher ohne Abtransport des Mähgutes auf mindestens 20 ha im Bereich des Mäanders (soweit erforderlich) 3. Instandhaltung der Staueinrichtungen 4. Schonende Grabenunterhaltung (abschnittsweise) entsprechend Grabenräumkonzept, Kontrolle auf Schlammpeitzger; Abflachung der Grabenränder (soweit erforderlich) 5. Regulierung der Wasserstände				
<b>Maßnahme als:</b>				<b>I Priorität: 2</b>	
<b>weitergehende Entwicklungsmaßnahme</b> <input checked="" type="checkbox"/>	6 Instandhaltung der Abzäunung zum Uferschutzstreifen (Umfang muss noch ermittelt werden) 7. Instandhaltung des für die Flächenpflege erforderlichen Wirtschaftsweges im Zentrum (1200 m)				
<b>Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:</b>	ggf. Teilmaßnahmen	Zeitpunkt	Kostenschätzung	Zuständigkeit	Finanzierung
	1	dauerhafte Aufgabe durch Pächter		Stiftung	
	2	bei Bedarf im Spätherbst/Winter		Stiftung/ IS ETS	S+E
	3	nach Bedarf ab 2013		UNB/Stiftung/ IS ETS	S +E
	4	nach Bedarf ab 2013		UNB/Stiftung/ IS ETS	S+E
	5	entspr. Witterung		IS ETS	
	6	nach Bedarf ab 2013		UNB/IS ETS	S+E
	7	2012		UNB/IS ETS	S+E